



DIE FACHARBEIT

Ein Leifaden für Schülerinnen und Schüler



Inhaltsverzeichnis

1. Definition.....	3
2. Organisatorisches	3
3. Themenwahl	4
4. Material- und Informationsbeschaffung.....	4
5. Formalia	5
5.1 Umfang und Aufbau einer Facharbeit	5
5.2 Layout Vorgaben	6
5.3 Zitieren.....	7
5.4 Literaturverzeichnis	8
6. Bewertungskriterien	10
7. Hilfreiche Literatur	10
8. Beispiel für das Deckblatt	12
9. Beispiel für eine Eigenständigkeitserklärung	13



1. Definition

In Nordrhein-Westfalen muss im 2. Halbjahr der Qualifikationsphase 1 (Q1) eine Facharbeit in einem schriftlich belegten Kurs angefertigt werden. Sie ersetzt in dem gewählten Fach die erste Klausur des zweiten Halbjahres. Unter einer Facharbeit wird eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit verstanden, in der die Schülerinnen und Schüler (im folgenden SuS) nachweisen sollen, dass sie ein begrenztes Thema mit fachwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken bearbeiten können. Grundsätzlich ist die Facharbeit eine Einzelarbeit und keine Partner- oder Gruppenarbeit. Entscheidend ist in jedem Fall eine eigenständige Leistung.

2. Organisatorisches

Die Facharbeit kann in allen schriftlich belegten Kursen angefertigt werden. Da die Anzahl der Facharbeiten in Grund- und Leistungskurs fünf Arbeiten pro Lehrer/in in der der Regel nicht überschreiten soll, erhalten alle SuS im ersten Halbjahr einen Wahlzettel, auf dem sie die Rangfolge ihrer Klausurfächer für die Wahl des Facharbeitsfaches angeben. Die Beratungslehrer nehmen die endgültige Verteilung vor und hängen die Listen aus. Aus diesen können dann die Ergebnisse entnommen werden, in welchem Fach die SuS die Facharbeit schreiben.

Die zeitliche Organisation spielt bei der Anfertigung der Facharbeit eine besondere Rolle. Grundsätzlich ist für das Anfertigen der Arbeit ein rechtzeitiges Beginnen mit der Bearbeitung des jeweiligen Themas besonders wichtig. Erfahrungsgemäß unterschätzen SuS den Aufwand bei der Formulierung der Arbeitsergebnisse und ihrer Formatierung am Computer deutlich. Zur Abfassung der Facharbeit haben die SuS vier Wochen Zeit. Der Abgabetermin ist absolut verbindlich. Die Abgabe erfolgt im Beratungslehrerzimmer, wobei der Eingang der Arbeit protokolliert wird. Im Fall einer Erkrankung entscheidet der Oberstufenkoordinator über eine mögliche Verlängerung nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung, die unverzüglich einzureichen ist. Computerabstürze oder sonstige Datenverluste verschieben den strikten Abgabetermin nicht. Eine nicht rechtzeitig abgegebene Arbeit ist eine nicht erbrachte Leistung und wird mit ungenügend bewertet. Das für jede Arbeit, die nach der vorgegebenen Uhrzeit abgegeben wird, in der Regel 12:00 Uhr.



3. Themenwahl

Das Thema der Facharbeit kann, muss sich aber nicht aus einem in Q1 im Unterricht zu behandelndem Thema ableiten. Wichtiger ist das persönliche Interesse am Thema. Das Thema wird von den SuS in Absprache mit der/dem betreuenden Lehrer/in ausgesucht und abgesprochen. Vielleicht sind im Unterricht Fragestellungen oder Themen aufgefallen, die besonders interessant erschienen, die die SuS weiter vertiefen möchten oder die nicht oder wenig behandelt werden konnten. Sobald feststeht, in welchem Fach die Facharbeit geschrieben wird, sollten die SuS intensiv über einen Themenvorschlag nachdenken. Wichtig ist hier der Fachbezug, nicht nur inhaltlich, sondern auch methodisch. Dieser erste Schritt ist gleich eine Art Weichenstellung. Er setzt Interesse, die Fähigkeit Fragen zu stellen und auch das Erkennen und Eingrenzen eines Problemfeldes voraus. Endgültig ergibt sich das Thema der Facharbeit als Ergebnis eines ersten Beratungsgesprächs mit der/dem jeweiligen Fachlehrer/in, zu dem eine grobe Gliederung des jeweiligen Themenvorschlags mitgebracht werden soll. Das erste Gespräch dient auch dazu, den SuS erste Hinweise für die Literatur- und Materialbeschaffung zu geben. Während des gesamten Prozesses der Beschäftigung mit der Facharbeit sollten die SuS engen Kontakt mit der/dem Fachlehrer/in halten, denn auch die Wahrnehmung von Beratungsangeboten gehört mit zu einer gelungenen Facharbeit und geht mit in die Bewertung ein. Nicht geeignet sind Themen, die schon an anderer Stelle (z.B. Internet) abrufbereit bearbeitet wurden.

4. Material- und Informationsbeschaffung

Grundinformationen zu dem Wunschthema der SuS und meist auch weiterführende Literaturangaben finden sich in Schulbüchern, aber auch in Lexika oder im Internet. Viele Materialien finden sich auch in den städtischen Bibliotheken oder auch in der Universitäts-Bibliothek der Universität Duisburg-Essen, wo man vor allem auf Spezialliteratur und aktuelle Zeitschriftenaufsätze zugreifen kann. Dort kann jeder SuS nach Vorlage seines Personalausweises und eines aktuellen Schülers ausweises einen kostenlosen Ausweis bekommen. Allerdings sind bei der Erstanmeldung von minderjährigen SuS eine Unterschrift der Erziehungsberechtigten und eine Kopie des Personalausweises des unterschreibenden Elternteils vorzulegen.



Beim Internet als Informationsquelle sollte man bedenken, dass die Qualität der einzelnen Seiten sehr unterschiedlich sein kann. Es gibt viele Seiten, die es mit ihren Quellen und der Aktualität nicht so genau nehmen. Es ist ratsam auf offiziellen Seiten von Universitäten, namhaften Einrichtungen, Verbänden oder Organisationen, sowie Bund und Ländern mit der Recherche zu beginnen. Wikipedia ist aufgrund der Tatsache, dass dort jeder Beiträge verfassen kann ohne, dass diese auf ihre Richtigkeit überprüft wurden, wenn überhaupt nur für einen schnellen und kurzen Überblick zu empfehlen. Dieses Angebot ist nicht zitierfähig und demnach nicht als Quelle geeignet.

5. Formalia

5.1 Umfang und Aufbau einer Facharbeit

Die Facharbeit muss einen Umfang von 8 bis 12 Seiten umfassen. Sie besteht aus einem

- Deckblatt/Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis/Gliederung
- **dem Textteil (Einleitung/Vorwort, Hauptteil, Fazit)**
- Literaturverzeichnis
- Anhang (z.B. Dokumente und Quellen)
- Eigenständigkeitserklärung

Lediglich das, was hier als *Textteil* ausgewiesen ist, wird in die vorgegebene Seitenzahl (8-12) eingerechnet. Zur Gestaltung des Deckblatts und der Erklärung sollte die untenstehende Vorlage genutzt werden. Hinzu kommt der Laufzettel, der sich, komplett ausgefüllt und vom Fachlehrer unterschrieben, als oberstes Blatt auf der Facharbeit befindet.

Deckblatt:	Das Deckblatt enthält Informationen über Schule, Verfasser, Jahrgangsstufe, Thema, Abgabetermin etc. (s. Vorlage)
Inhaltsverzeichnis:	Das Inhaltsverzeichnis entspricht der Gliederung, ist aber mit Seitenzahlen versehen
Einleitung:	Die Einleitung führt in das Thema ein, weckt das Interesse des Lesers und gibt Anlass oder Beweggrund des Schreibers an. Hier werden Ziele



und Thesen, Frage- bzw. Problemstellungen knapp erläutert und die Vorgehensweise (Methode) begründet.

Hauptteil:

Der Hauptteil ist der Kernbereich der Facharbeit und

entfaltet nacheinander das Thema in seinen sachlogischen Zusammenhängen. Es ist eine Auseinandersetzung mit Materialien, die sowohl darstellend wie argumentativ-erörternd ist. Der Sprachstil sollte sachlich und je nach Thema und Zweck/Ziel der Facharbeit beschreibend, argumentierend und/oder bewertend sein.

Fazit:

Das Fazit rundet die Facharbeit ab. Dies kann eine kurze Zusammenfassung, ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen, Appelle, Schlussfolgerungen oder Bewertungen sein.

Literaturverzeichnis:

Hier werden alle Quellen, also Bücher, Zeitschriftenartikel, CD-Roms, Internetadressen und weitere Informationsträger, die zum Erstellen der Arbeit benötigt worden sind, angegeben.

Anhang:

Oft ist ein Anhang nicht erforderlich. Er kann aber

ausführliche Tabellen, Messdaten, etc. enthalten. Hier sollten evt. auch Ausdrucke von Internetseiten, die ja jederzeit geändert werden können, eingefügt werden.

Eigenständigkeitserklärung:

Die allerletzte Seite der Facharbeit enthält die Eigenständigkeitserklärung (s. Vorlage). In ihr versichern die SuS die Arbeit eigenständig angefertigt und geistiges Eigentum anderer entsprechend gekennzeichnet zu haben.

5.2 Layout Vorgaben

Die Facharbeit wird mit dem Computer angefertigt, ausgedruckt und so abgegeben. Wenn SuS keinen Zugang zu einem PC und/oder Drucker haben, lassen sich in der Schule Möglichkeiten finden. Allerdings wird das immer mit zeitlichen Einschränkungen verbunden sein. Weitere Vorgaben sind:



Papierformat:	DIN A 4
Schriftart:	Times New Roman
Schriftgröße:	12 pt
Zeilenabstand:	1,5
Text:	Blocksatz, autom. Silbentrennung
Überschriften:	max. 14 pt, evtl. fett/kursiv/engerückt
	Ränder: oben: 2,5 cm; unten: 2,5 cm; links: 2,5 cm; rechts: 4 cm
Seitenzahlen:	beginnen mit dem <i>Inhaltsverzeichnis</i> , arabische Ziffern, Platzierung am Seitenende, rechtsbündig
Längere Zitate:	komplett eingerückt durch einen Tabstopp, mit Anführungszeichen, Zeilenabstand einfach, durch Fußnote kenntlich machen
Fußnoten:	10 pt, Zeilenabstand einfach
Abbildungen:	Graphiken, Bilder, Skizzen, Tabellen etc. werden fortlaufend als Abb.1, Abb.2 und so weiter nummeriert
Eigenständigkeitserklärung:	am Ende der Arbeit auf einem gesonderten Blatt beifügen (s. Vorlage)
Heftung:	Schnellhefter (um ein Beiheften von Blättern durch den Korrektor zu ermöglichen, oberstes Blatt: Laufzettel)

5.3 Zitieren

Eine Facharbeit zu verfassen ist mehr als einfach Informationen und Materialien zu kopieren und aneinander zu reihen (z.B. aus dem Internet und in den eigenen Text einzufügen). Auf eine bloße Aneinanderreihung von Zitaten sollte man unbedingt verzichten, denn wichtigstes Kriterium der Facharbeit ist die eigene Leistung. Unter Zitat versteht man jede wörtliche oder sinngemäße Übernahme einer meist schriftlichen Äußerung eines anderen in den eigenen Text. Textinhalte müssen daher in eigenen Worten zusammengefasst und nur bestimmte, ganz besonders wichtige Abschnitte sollten zitiert werden, um sie



anschließend zu kommentieren und in den eigenen Text und die eigene Argumentation einzubauen.

Ein wörtliches Zitat muss in jedem Fall durch Anführungszeichen kenntlich gemacht und in einer Fußnote mit dem Namen des Autors und der Seitenzahl der Zitatstelle nachgewiesen werden. Im wörtlichen Zitat wird die Textvorlage originalgetreu übernommen, d. h. auch mit fehlerhafter Schreibweise und mit allen Hervorhebungen. Jede Veränderung des Originals durch den Verfasser (Ergänzungen, Hinweise, Auslassungen) werden in (runde) Klammern gesetzt. Eigene Hervorhebungen (Kursivschrift, Fettdruck o.a.) werden durch den Zusatz (Hervorhebung d.d. Verf.) gekennzeichnet.

Bei Auslassungen ist darauf zu achten, dass der Originaltext nicht sinnverzerrt wiedergegeben und ein vollständiger Gedanke erhalten bleibt. Auslassungen von Wörtern oder Sätzen innerhalb des Zitats werden durch drei Punkte in Klammern (...) als Veränderung des Originals durch den Verfasser kenntlich gemacht.

Im sinngemäßen Zitat gibt der Verfasser fremde Gedanken mit eigenen Worten wieder. Es wird daher nicht besonders gekennzeichnet, sondern lediglich in einer Fußnote auf den ursprünglichen Urheber hingewiesen.

In den Fußnoten muss nicht der gesamte Titel des Buches, Artikels, etc. aufgeführt sein. Es reicht Autor, Titel, und Seitenzahl anzugeben.

5.4 Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis am Ende einer jeden Facharbeit werden alle Texte aufgezählt, die für die Arbeit verwendet worden sind.

Ein Literaturverzeichnis sollte wie folgt gestaltet werden:

- Auflistung der Werke in alphabetischer Reihenfolge der Autoren
- Blocksatz, Zeilenabstand einzeilig, Sondereinzug hängend

Diese Angaben müssen vollständig sein. Es empfiehlt sich für die Übersichtlichkeit zuerst den Nachnamen und dann den Vornamen zu nennen. Es steht zur Auswahl, ob man nach der Namensnennung ein Komma oder einen Doppelpunkt setzt. Wichtig bei der formellen Gestaltung ist dabei nur, dass man sich für eine durchgängige Zitierweise entscheidet.

Beim Nachweisen von Literatur müssen zwingend genannt werden:



- Verfasser mit Namen und Vornamen
- Erscheinungsjahr
- vollständigem Titel mit Untertitel
- Erscheinungsort
- Verlag
- Auflage des Buches, wenn es mehr als eine Auflage gibt (z.B. 3. Auflage 1997)
- ggf. Seitenangaben

Beispiel:

Sauer, Michael (2008): Geschichte und Geschehen, Stuttgart u.a.: Klett.

Bei Zeitschriftenartikeln werden zusätzlich angegeben:

- Name der Zeitschrift
- Jahrgang in abgekürzter Form
- Erscheinungsjahr und -monat Heftnummer
- ggf. Seitenan-

gaben Beispiel:

Heinemann, Friedrich, Schmuck, Otto: Euro am Scheideweg?, in: Info aktuell. Informationen zur politischen Bildung, Nr. 22/2012, Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Bonn. S. 2 - 8.

Bei Sammelbänden werden noch mitgeteilt:

- Name des Herausgebers mit dem in Klammern gesetzten Zusatz (Hrsg.)
- Titel und Untertitel des Sammelbandes
- Erscheinungsort und -jahr
- Auflage (wie oben)
- Seitenzahlen des Ar-

tikels Beispiel:

Carola Stern, Inke Brodersen (Hrsg.) (2005): Eine Erdbeere für Hitler. Deutschland unterm Hakenkreuz, Frankfurt a. M.: S. Fischer Verlag.

Bei Internetseiten wird genannt:

- Adresse (URL)
- Datum des Zugriffs

Beispiel:

Burggymnasium Essen: www.burggymnasium.de/index.html, 13.12.2017



6. Bewertungskriterien

Die Facharbeit ersetzt eine Klausur in der Q1. Dies kennzeichnet ihren Stellenwert und den Leistungsanspruch, der mit ihr verbunden ist. Allerdings muss klar sein, dass der dafür erforderliche Zeitaufwand in der Regel nicht mit dem für die Vorbereitung einer Klausur verglichen werden kann.

Obwohl es zwischen den einzelnen Fächern bzw. Fächergruppen Unterschiede in der Schwerpunktsetzung geben kann, sind bei der Bewertung unter anderem die folgenden allgemeinen Kriterien einzubeziehen:

unter inhaltlichem Aspekt

- Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer zentralen Fragestellung
- Grad der Selbstständigkeit bei der Erarbeitung ggf. Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche
- Differenziertheit und Strukturiertheit der inhaltlichen Auseinandersetzung
- logische Struktur und Stringenz der Argumentation
- kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und

Urteilen unter sprachlichem Aspekt

- Beherrschung der Fachsprache
- Verständlichkeit
- Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks
- sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text
- grammatische Korrektheit, Rechtschreibung und Zeichensetzung¹ **unter formalem Aspekt**

- gegliederte und geordnete Darstellung
- Einhaltung der unter Punkt 5 genannten formalen Vorgaben

unter methodischem Aspekt

- Beherrschung fachspezifischer Methoden

7. Hilfreiche Literatur

Braukmann, Werner (2010): Facharbeit – Pocket Teacher ABl. Kompaktwissen Oberstufe, Berlin: Cornelsen.

¹ Da die Facharbeit nicht unter vergleichbarem Zeitdruck wie eine Klausur steht, sind die sprachlichen Darstellungsleistung und die Anforderung an Übersichtlichkeit und Sauberkeit ein wesentlicher Teil der geforderten Leistung.



Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hrsg.) (1999): Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe, Bönen: Kettler.

Sacher, Nicole (2010): Methodenkurs Sekundarstufe II – Die Facharbeit: planen – strukturieren – schreiben. Leipzig, Stuttgart: Ernst Klett. <http://www.lern-online.net/deutsch/schreiben/tipps-tricks/facharbeit/>, 15. Oktober 2012



8. Vorlage für das Deckblatt

Burggymnasium Essen

Schuljahr 2017/2018

Facharbeit in der Qualifikationsphase 1

Fach:

Kurs:

Name der/des Schülers/in:

Name der/des Fachlehrers/in:

Thema der Facharbeit

9. Vorlage für die Eigenständigkeitserklärung

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

_____, den _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)